

Success Story, Juli 2017



Kostenoptimierung und Auditabwehr durch professionelles Lizenzmanagement

Die Automobilhandelsgruppe Senger optimiert ihr Lizenzmanagement mit Unterstützung des unabhängigen IT-Dienstleisters SAM Now

Software zählt zu den Vermögenswerten eines Unternehmens. Mit der Verwaltung von eingesetzten Software-Lizenzen setzen sich viele Firmen aber nur ungern auseinander. Denn dieses spezielle Thema ist zeitintensiv und die IT-Abteilungen im operativen Geschäft oft stark ausgelastet. Die zum Teil komplexen und sehr unterschiedlichen Vertragsbedingungen der Software-Hersteller machen es den Unternehmen zudem nicht leicht.

Nicht korrekt lizenzierte Software kann jedoch schwere wirtschaftliche und rechtliche Folgen haben.

Daher ist das professionelle Lizenzmanagement als integraler Bestandteil der Risikominimierung, zur Einhaltung von Compliance Richtlinien und für einen kosteneffizienten, gesetzeskonformen Softwareeinsatz bei der Automobilhandelsgruppe Senger nicht mehr wegzudenken.

Wachstum bei Senger setzte IT-Abteilung vor neue Herausforderungen

Die Automobilhandelsgruppe Senger ist stark gewachsen. Allein in den letzten 5 Jahren stieg die Zahl der zur Senger Gruppe gehörenden Autohäuser von 30 auf 52.

Dadurch kamen auf das Unternehmen neue Herausforderungen zu, insbesondere im Bereich IT. Denn mit dem stetigen personellen Wachstum stieg auch die Anzahl an IT-Systemen.

„Die Notwendigkeit, die Unternehmens-IT aller Niederlassungen zentral zu verwalten und das Software Lizenzmanagement zu vereinheitlichen, wurde immer dringlicher“, so Ulf Camehn, seit Juni 2015 Geschäftsführer der Senger Holding GmbH. „Jede Gesellschaft innerhalb der Senger Gruppe behandelte das Thema unterschiedlich. Mir war es jedoch wichtig, im Falle eines Hersteller-Audits jederzeit dem Softwarehersteller gegenüber validiert auskunftsfähig zu sein und somit natürlich auch finanzielle und Compliance Risiken zu minimieren.“



Ulf Camehn und IT-Leiter Jörg Bögge entschieden sich, das Software Lizenzmanagement professionell anzugehen. Mit Unterstützung eines spezialisierten Partners sollte ein freiwilliges, so genanntes „Friendly Audit“, zur Bestandsaufnahme der im Unternehmen tatsächlich genutzten Software und den gekauften Lizenzen durchgeführt werden.

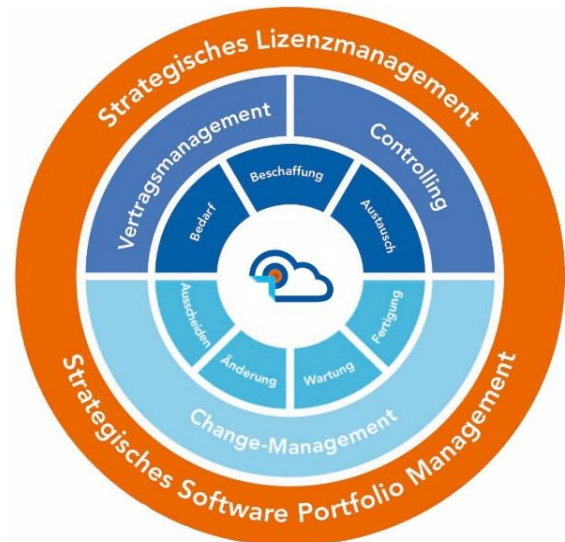
Neutrale Beratung und passende Softwarelösung für die richtige Lizenzstrategie

Bei der Auswahl eines passenden Partners für Senger waren den Senger-Verantwortlichen insbesondere **Neutralität und Nachhaltigkeit** von Bedeutung. „Wir brauchen in allen Bereichen Dienstleister, die unser Tempo auch mitgehen können“, so Ulf Camehn.

Zur Schaffung der notwendigen Transparenz durch geeignete Softwarelösungen und die weitergehende Beratung fiel die Wahl auf die SAM Now GmbH, einem **unabhängigen IT-Dienstleister**, der sich auf die Themen IT-Transparenz, Daten Compliance und Managed Service spezialisiert hat.

„Mit einem ganzheitlichen Blick von außen bringen wir **Klarheit** und **Transparenz** über den Software-Bestand unserer Kunden. Denn bei einem Software-Audit durch den Hersteller kann eine mangelnde Kontrolle und fehlende Übersicht über die Lizenzen im Unternehmen zu hohen Nachzahlungen führen“, so Daniel Hayen, Geschäftsführer der SAM Now GmbH und seit über 10 Jahren beratend im Bereich Software Asset Management (SAM) aktiv. „Wenn es zu einer Forderung von Nachzahlungen durch Unterlizenzierung kommt, ist gutes **Verhandlungsgeschick** gegenüber den Software-Herstellern und das Wissen über die rechtlichen Rahmenbedingungen gefragt.“

Für das Friendly Audit entschied sich die SAM Now zur Nutzung der Software „Miss Marple“ des Herstellers amando Software GmbH. Für den **nachhaltigen Betrieb des Software Asset Managements** und der Themen IT Service Management und Mobile Device Management wurde in Folge die Software der Matrix42 AG eingeführt und die im Projekt erhobenen kaufmännischen Daten migriert. Im Rahmen eines **SAM-as-a-Service** Vertrages unterstützt die SAM Now die Senger Gruppe langfristig und übernimmt die Verantwortung über den Lizenzbestand.



SAM-as-a-Service

Heterogene IT-Infrastruktur und plötzliche Audit-Anmeldung beeinflussten Projektverlauf

In kurzer Zeit wurde das System durch einen technischen Consultant der SAM Now bei Senger eingerichtet. Anschließend wurden mit der Lizenzmanagement Software technische Daten erhoben und kaufmännische Daten ausgewertet. Auf dieser Basis konnte eine **aussagekräftige Bilanz** erstellt werden.

Doch wie in jedem Projekt gab es auch hier Herausforderungen während der Durchführungsphase.

Die **heterogene IT-Infrastruktur** bei der Senger Gruppe machte die technische Datensammlung besonders anspruchsvoll. Denn Senger betreibt viele Server nicht selbst, sondern nutzt ein heterogenes Geflecht von Hosting-Angeboten und Cloud Services.

Darüber hinaus kam es noch während des Friendly Audits zu einer realen **Audit-Anmeldung** durch den Systemanbieter. Da das Projekt beim Autohaus Senger bereits gestartet war, konnte hierauf schnell reagiert werden. Die Verhandlungen mit dem Systemanbieter wurden durch die SAM Now übernommen.

Strategie für Transparenz und Kostenoptimierung

Gemeinsam wurde eine klar definierte Lizenzierungsstrategie entwickelt, die zu mehr **Transparenz** und **Kostenoptimierung** führt.

Die Bestandsaufnahme der technischen Geräte, kaufmännischen Prozesse und des aktuellen Lizenzbestands hat eine nachhaltige Basis für Projekt- und Budgetplanungen sowie mögliche weitere Hersteller-Audits geschaffen.

Zusätzlich konnten im Rahmen des Audits durch das Verhandlungsgeschick der SAM Now **Nachzahlungen** durch geeignete Vermessungen **um 80% reduziert** werden.

„Erfolge sind etwas Gutes und als Berater etwas Notwendiges - Im Anschluss geht es aber um Nachhaltigkeit - Mit der Abwehr des ersten Audits beginnt für uns die Vorbereitung auf das nächste Audit, auf Budgetplanungen, die Begleitung von Akquisitionen und Vertragsverhandlungen“, so Daniel Hayen.

„Ohne SAM Now hätten wir das Audit nicht so erfolgreich bewältigen können. Das Thema ist zu komplex um dieses Know How hausintern aufbauen zu können. Ebenso ist es in diesem Zusammenhang essentiell, dass die Notwendigkeit einer professionellen Lizenzberatung von der Geschäftsleitung mitgetragen wird bzw. wie bei uns von dieser sogar forciert wurde!“

Jörg Bögge, IT-Leiter bei Senger zur Zusammenarbeit mit SAM Now

Über Senger

Die Unternehmensgruppe Senger mit ca. 2.700 Angestellten ist heute in acht Bundesländern mit insgesamt 52 Betrieben an 40 Standorten vertreten. An diesen werden die Marken Mercedes-Benz, Audi, Porsche, Volkswagen, Smart, Skoda sowie DAF-Trucks vertrieben. Darüber hinaus kümmert Senger sich um den Service für Seat und MAN.
